

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 49 (1999)

Heft: 3

Buchbesprechung: La signoria rurale nel medioevo italiano [a cura di Amleto Spicciati et al.]

Autor: Meyer, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz schliesslich auch zu einem wichtigen Finanzplatz gemacht, was ihr den Ruf eintrug, Profiteurin der europäischen Katastrophen zu sein.

Gerade weil in jedem der Beiträge die Schweiz als ein Land vorgestellt wird, das wie alle anderen Länder auch voller Widersprüche ist und sich mit seiner Geschichte schwer tut, wird der Band der Absicht gerecht, vorgefasste Meinungen abzubauen. Schade ist lediglich, dass ihm im Anhang eine gänzlich unnötige Zeit-
tafel beigegeben wurde, die eher irritierend als hilfreich ist. Zum einen ist nämlich nicht einsichtig, nach welchen Kriterien die hier aufgeführten Daten ausgewählt wurden, zum anderen enthält sie vermeidbare Ungenauigkeiten, die sich im letzten Eintrag zur rückwärtsgewandten Prophezeiung auswachsen: «2001 – Landesausstellung in Lausanne».

Beatrix Mesmer, Bremgarten bei Bern

Allgemeine Geschichte / Histoire générale

La signoria rurale nel medioevo italiano. Volume II, a cura di Amleto Spicciati e Cinzio Violante (= Studi medioevali. Collana diretta da Cinzio Violante 4). Pisa, Edizioni ETS, 1998.

Der Band vereinigt sechs Referate, die an einer Studientagung über die Entstehung ländlicher Herrschaften gehalten wurden, die im Mai 1995 stattgefunden hatte. Der gewichtige und materialreiche Beitrag von Piero Brancoli Busdraghi behandelt das Entstehen und die Organisation adliger Familienverbände, die unter der Bezeichnung *casa* oder *domus* (z.B. *fideles de domo comitissae Mathildis*) in Dokumenten seit dem ausgehenden 11. Jahrhundert fassbar sind (S. 1–62). Am Beispiel der Toskana zeigt er, wie diese Familien die wirtschaftliche und politische Macht der gebirgigen Zonen zwischen den Stadtkommunen auf sich vereinigten. Marco Tangheroni gibt einen Überblick über die Erforschung von Grundherrschaft und feudalen Strukturen im hochmittelalterlichen Sardinien und über die Schwierigkeiten, die dabei auftreten, weil für grundlegende Texte keine modernen Editionen vorliegen (S. 63–85). Maria Luisa Ceccarelli Lemut weist nach, dass das Phänomen des «Incastellamento» in der Grafschaft Pisa erst kurz vor der Jahrtausendwende einsetzte, und stellt sodann die gut dokumentierte Herrschaft des Pisaner Erzbischofs am Unterlauf des Arno bei Bientina genauer vor (S. 87–137). Bruno Andreolli diskutiert die frühmittelalterlichen Belege für herrschaftliche Rechtsprechung in der Diözese Lucca (S. 139–156). Der Beitrag von Andrea Castagnetti behandelt die unterschiedlich engen vasallitischen Bindungen in einem Zentrum der Herrschaft des Bischofs von Padua zwischen dem 11. und frühen 13. Jahrhundert (S. 157–205). Giancarlo Andenna schliesslich untersucht den Übergang von der Grundherrschaft zur feudalen Ortsherrschaft am Beispiel des Domkapitels von Novara (S. 207–252). Schade, dass der gehaltvolle Band durch keinen Index erschlossen ist.

Andreas Meyer, Aarau

Tom Scott: **Regional Identity and Economic Change. The Upper Rhine 1450–1600.** Oxford, Clarendon Press, 1997, 363 S.

Die heutigen Bemühungen, den Oberrhein zwischen Strassburg und Basel trotz nationaler Grenzen wieder zu einer Region zusammenzufügen, bilden den Ausgangspunkt des Buches von Tom Scott, welches sich zum Ziel setzt, den wirtschaft-